

Riedlinger Kulturwerkstatt

Nutzungskonzept

für die Immobilien

Marktplatz 14 und 16, 88499 Riedlingen

Stand: 07.10.2024

Inhaltsverzeichnis

<u>I. EINLEITUNG: ZIELSETZUNGEN DES PROJEKTS.....</u>	<u>3</u>
<u>II. PROJEKTBESCHREIBUNG.....</u>	<u>4</u>
II.I ZIELGRUPPENANALYSE.....	4
II.II UNTERRICHTSPERSPEKTIVEN UND -FORMATE	5
II.III ANGEBOTSPALETTE.....	6
II.IV KERNMERKMALE DES ANGEBOTS	9
<u>III. STANDORT UND RAUMPLANUNG.....</u>	<u>10</u>
III.I STANDORT UND RAHMENDATEN DER IMMOBILIE.....	10
III.II RAUMPLANUNG.....	12
<u>IV. ORGANISATIONSSTRUKTUR.....</u>	<u>13</u>
<u>V. FINANZIERUNG UND WIRTSCHAFTLICHKEITSBERECHNUNG.....</u>	<u>14</u>
<u>VI. KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN.....</u>	<u>15</u>
<u>VII. ZEITPLAN UND UMSETZUNGSPHASEN.....</u>	<u>18</u>
<u>VIII. FAZIT.....</u>	<u>21</u>

I. Einleitung: Zielsetzungen des Projekts

Ziel des Projekts ist die Schaffung einer Kulturwerkstatt am Marktplatz in Riedlingen.

Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die in einem spartenübergreifenden Konzept ein ganzjähriges Angebot erhalten sollen. Mit einem Team von pädagogisch erfahrenen Kulturschaffenden aus Riedlingen und Umgebung soll ein hochwertiges Angebot unter anderem aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Theater und Tanz geschaffen werden.

Zielsetzung ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihre Kreativität erlebbar zu machen und ihre Ausdrucksfähigkeiten weiterzuentwickeln. Neben dem künstlerisch-kreativen Ausdruck stehen auch die soziale Begegnung, kollaboratives Arbeiten und Persönlichkeitsentwicklung im Vordergrund. Verwirklicht werden soll dies alles in einer vertrauensvollen und inspirierenden Atmosphäre. Bewusst werden dabei die unterschiedlichen Generationen angesprochen.

Genutzt werden soll für das Projekt ein Leerstand in zentraler 1a-Lage: Marktplatz 14 und 16. Die Flächen in beiden Häusern sind seit Jahrzehnten miteinander verbunden und bieten eine reiche Schaufensterfläche, womit ideale Bedingungen für die Wirkung des Innenraums in den Außenraum bestehen. Mit dem Marktplatz selbst erhält das Angebot der Kulturwerkstatt einen zusätzlichen Event- und Ausstellungsraum im Herzen der Stadt. Es entsteht ein Kreativpol, der neugierig macht und einen Anziehungspunkt für Stadtbesucher/innen darstellt. Die Ausgestaltung des Marktplatzes mit einem Fontänenfeld im Zuge des Projekts "Wasser in der Stadt" fügt sich nahtlos in dieses Nutzungskonzept ein.

Diese Effekte werden systematisch verstärkt durch die Integration weiterer Angebote in der Innenstadt. Für die Vernetzung und gemeinsame Veranstaltungen bietet sich das im Nachbarhaus Marktplatz 10 geplante Pop Up Center an. Aber auch die Riedlinger Genussmanufaktur, die am Wochenmarkt neben Manufakturen aus dem Lebensmittelbereich auch Kunsthandwerker/innen beherbergen soll. Sukzessive könnten dabei auch weitere Akteure mit einbezogen werden: z. Bsp. das Riedlinger Lichtspielhaus mit seinen Angeboten oder Riedlinger Vereine, die auf dem Marktplatz wie die aufgestellten Gole-Figuren zeigen,

eine kooperativ nutzbare Spielfläche besitzen. Zudem sind weitere Kreativ-Aktionen und -Erlebnisangebote denkbar mit weiteren Akteuren aus Handel und Gastronomie.

II. Projektbeschreibung

Die Riedlinger Kulturwerkstatt soll Unterrichtsstätte, Ausstellungsfläche und Treffpunkt kreativ Schaffender und Interessierter in einem sein. Sie soll eine breite Palette an Angeboten aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Theater und Tanz bieten.

Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass Riedlingen als Ferienregion auch zahlreiche Gäste auf Zeit beherbergt, sodass Halbjahres- und Jahresangebote und fokussierte Workshop-Angebote auf Zeit in dem Haus zusammenkommen.

Für die nötige Außenwirkung sollen neben den pädagogischen Angeboten besondere Events sorgen - von der Theater- und Tanzaufführung über die klassische Ausstellung und Konzerte bis hin zur Performance im Innen- und Außenraum.

II.I Zielgruppenanalyse

Die Stadt Riedlingen besitzt eine in der Altersstruktur sehr ausgewogene Einwohnerschaft. Der Standort ist als Bildungsstandort, der unterschiedliche Schularten beherbergt, für Familien hoch attraktiv. Hinzu kommt, dass Riedlingen als Mittelzentrum über einen Einzugsbereich von 50.000 Einwohnern verfügt und außerdem ein attraktiver Urlaubsstandort am Donauradwanderweg ist. Daher kommen ganz unterschiedliche Zielgruppen für die Angebote in Betracht:

- **Kinder und Jugendliche aus Riedlingen und Umgebung:** Bei ihnen steht das Ausprobieren der eigenen Kreativfähigkeiten im Vordergrund - z. Bsp. mit Elementar- und Crossover-Angeboten. Die Zusammenarbeit mit schulischen Akteuren ist von wesentlicher Bedeutung.
- **Erwachsene aus Riedlingen und Umgebung:** Hier gilt es die vorhandenen zeitlichen Ressourcen und spezifische Themeninteressen zu berücksichtigen. Die Angebote können von Malerei, Zeichnen, Töpfern und Theater bis hin zu Themen wie Handlettering oder Tanz und Yoga reichen.

- **Senioren und Seniorinnen aus Riedlingen und Umgebung:** Kunst und Kreativität können hier als erheblicher Beitrag für die Lebensqualität und die Entfaltung eigener Fähigkeiten wirken. Auch hier gilt es spezifische Vorlieben in der Zeitplanung zu berücksichtigen.
- **Gäste in der Ferienregion:** Riedlingen verbindet als Ferienregion Nachhaltigkeitsaspekte mit einem hohen Aktionspotential. Künstlerische Angebote fügen sich nahtlos in dieses Programm ein und lassen sich mit der Donauregion in ein kreatives Zusammenspiel bringen.

II.II Unterrichtsperspektiven und -formate

Die Formate der Riedlinger Kulturwerkstatt sollten bewusst unterschiedliche Perspektiven und Schwerpunkte setzen:

In einzelnen Formaten werden **bestimmte Techniken** im Vordergrund stehen oder aber bestimmte Inhalte - beginnend bei Aquarellmalerei, Druck- oder Schreibtechniken bis hin zu **inhaltlichen Schwerpunkten** wie Thema Landschaft, Stadtlandschaft, Abstraktion oder aktuelle gesellschaftliche Themen.

Auch die **Orientierung an besonderen Zielgruppen** bietet eine wesentliche Perspektive. Kinder und Jugendliche brauchen besondere Experimentier-Angebote, um ihre Kreativität zu entdecken und Fertigkeiten zu entwickeln. Aber auch andere Zielgruppen haben spezifische Bedürfnisse, die sich in auf sie zugeschnittenen Formaten zielgenau abbilden lassen.

Einzelne Dozenten/innen können ihre Angebote an einer **heilpädagogischen oder psychologischen Perspektive** orientieren. In Zeiten des Leistungsdrucks stellt dies eine wesentliche Quelle für die Entwicklung von Resilienz, Konzentration und Autonomie dar. Entsprechende Konzepte integrieren die Aspekte von sozialer Begegnung, kollaborativem Arbeiten und Persönlichkeitsentwicklung.

Folgende Formate sind denkbar:

Halbjahres- und Jahreskurse: Sie bieten für die Teilnehmer/innen die Möglichkeit einer kontinuierlichen Entwicklung. Kenntnisse und Techniken lassen sich dabei systematisch ausbauen und in mittel- bis langfristig ausgerichtete pädagogische Konzepte für kreatives

Lernen und Kennenlernen übersetzen. Aufgrund der hohen Planungssicherheit sollten diese Formate im Vordergrund des Angebots stehen:

Wochen- oder Wochenend-Workshops: Einzelne Workshops stellen interessante Angebote für besondere Zielgruppen dar. Das können z. Bsp. Touristen sein. Denkbar sind aber auch Angebote für jüngere Zielgruppen zum Ausprobieren der eigenen Fähigkeiten in einem besonderen Metier. Wer Graffiti-Erfahrungen sammeln möchte, lässt sich von einem Wochenend-Angebot ansprechen, womit die Hürde für den Übergang in ein kontinuierliches Angebot gesenkt wird. Spezialisierte Angebote sind aber auch zu besonderen Themen denkbar.

Ferienangebote: Zahlreiche Kunst- und Kulturwerkstätten und -schulen orientieren sich an den Schuljahren und lassen ihr Angebot in Ferienzeiten ruhen. In Riedlingen sollte dies auf keinen Fall geschehen. Denn als touristisch geprägte Stadt am Donauradwanderweg braucht es gerade in der Ferienzeit Angebote sowohl für die Gäste der Stadt und Umgebung als auch für junge Menschen, die in der wichtigen Saison Leben an den Marktplatz - das Herz der Innenstadt - bringen.

II.III Angebotspalette

Die Angebotspalette richtet sich nach den verfügbaren Dozentinnen und Dozenten und ihren Ressourcen sowie nach der vorhandenen Nachfrage. Riedlingens reichhaltige Kulturtradition in ganz unterschiedlichen Sparten bildet ein reichhaltiges Reservoir für die Entwicklung eines attraktiven Programms. Angeboten werden könnten nach Rücksprache mit interessierten Dozentinnen und Dozenten zu Beginn bereits Formate, die aus folgenden inhaltlichen Bereichen stammen:

- **Cross-over:** Ein Angebot, das darauf ausgerichtet ist, die Lust am Gestalten zu fördern. Spielerisch werden die eigenen Fertigkeiten in den unterschiedlichen Sparten entdeckt. Das lustvolle Experimentieren steht im Vordergrund. Neue Techniken werden erprobt - und ganz nebenbei werden dabei Einblicke und Techniken erworben. Die Cross-over-Angebote wird es spezialisiert auf die Bedürfnisse von unterschiedlichen Altersgruppen geben.

Lt. bisherigen Rücksprachen mögliche Kursangebote im Detail:

- Cross-over Kinder

- Cross-over Jugendliche
- Cross-over Erwachsene

- **Malerei und Zeichenkunst:** Die Beschäftigung mit Malerei gehört seit Jahrhunderten zum Riedlinger Kulturerbe und auch heute noch leben viele Malerinnen und Maler in der Stadt. Ihren Schatz an Wissen und Fertigkeiten weiterzugeben kann in Einzelthemen oder in gemischten Kursen und Workshops erfolgen. Besondere Techniken wie Aquarell oder Acrylmalerei können dabei ebenso im Vordergrund stehen wie besondere Themen.
 Lt. bisherigen Rücksprachen mögliche Kursangebote im Detail:
 - Malerei Kinder
 - Malerei Jugendliche
 - Malerei Erwachsene (Acryl, Öl, Aquarell)
 - Malerei-Workshops
 - Offene Ateliers

- **Drucken:** Der Kunstdruck kennt viele unterschiedliche Varianten. Unterschiedliche Drucktechniken kennenzulernen und selbst zu erproben, steht im Zentrum dieses Angebots, beginnend beim Stempeldruck, über den Prägedruck, den Linolschnitt bis hin zur Radierung.
 Lt. bisherigen Rücksprachen mögliche Kursangebote im Detail:
 - Drucken Kinder
 - Drucken Jugendliche
 - Drucken Erwachsene

- **Fotografie und Video:** Die Fotografie ist in Riedlingen stark verankert über bekannte Fotografen und die Foto-Freunde. Zielsetzungen ist es, in der Kulturwerkstatt auf dieser Basis regelmäßig Kurse zu speziellen Techniken (analog, digital, Bildbearbeitung etc.) und für spezielle Zielgruppen anzubieten.
- **Skulptur, Keramik etc.:** Skulpturen sind seit Beginn des menschlichen Kunstschaffens aus ganz unterschiedlichen Materialien entstanden - angefangen bei Knochen, Holz und Ton. Wir wollen in unserem Angebot die unterschiedlichen Materialien, Techniken und Gestaltungsideen erproben - bis hin zum Bronzeguss.
 Lt. bisherigen Rücksprachen mögliche Kursangebote im Detail:
 - Modellieren mit Ton Kinder
 - Skulpturen/Modellieren mit Ton Jugendliche
 - Skulpturen/Modellieren mit Ton Erwachsene

- Skulpturen/Modellieren mit Ton Workshops
- **Stoff- und Filzkunst:** Aus Stoffen, Stoffresten und vor allem auch aus Filz lassen sich nicht nur nützliche, sondern hoch attraktive, künstlerische Objekte gestalten. Eine entsprechende Werkstatt kann in nachhaltiger Orientierung auf Materialreste der heimischen Textilindustrie zurückgreifen.
- **Theater:** Riedlingen verfügt über eine reichhaltige Theatertradition an Schulen, im Flohmarkt-, Weihnachts- und Sommertheater. In der Kulturwerkstatt kann auf das Wissen der profilierten Akteure/innen zurückgegriffen werden und öffentlichkeitswirksam gearbeitet werden.
Lt. bisherigen Rücksprachen mögliche Kursangebote im Detail:
 - Improvisationstheater Kinder
- **Streetart:** Graffiti ist hoch attraktiv nicht nur, aber vor allem bei jungen Zielgruppen. Den bildnerischen Gestaltungswillen zu schulen und in die richtigen Bahnen zu lenken, kann das Kunst-Interesse und die Identifikation mit der Stadt für neue Zielgruppen erschließen.
- **Handlettering:** Hand Geschriebenes boomt - allerdings nicht mehr in der selbstverständlichen, unbewussten Form, sondern in bewusst künstlerischer Gestaltung. Der Trend kann aufgegriffen werden in Themen, die vom handgeschriebenen Geschenk über den artistisch gestalteten Brief bis hin zum Bullet Journal reichen.
Lt. bisherigen Rücksprachen mögliche Kursangebote im Detail:
 - Workshops Aquarell Handlettering Jugendliche
- **Schreib- und Literaturkurse:** Schreiben ist in Kunst übersetzte und von ihr geprägte Selbst- und Gesellschaftserfahrung. Mit Hilfe von Riedlinger Autoren/innen lässt sich das Potenzial des Schreibens für Zielgruppen ganz unterschiedlichen Alters entdecken. Das kann bei naheliegenden Themen wie dem Tagebuch beginnen und über das Zeugnis von Zeitzeugen bis hin zum Gedicht, zur Kurzgeschichte und Erzählung reichen.
- **Tanz und Musik:** Die Musiktradition Riedlingens lebt seit Jahrhunderten sehr erfolgreich. Sie in Bildhaftigkeit und in Bühnen-Performance zu übersetzen, kann ein sehr erfolgreiches Kreativitätsangebot mit reichhaltiger Selbsterfahrungskomponente darstellen.
Lt. bisherigen Rücksprachen mögliche Kursangebote im Detail:
 - Improvisationstanz Kinder
 - Improvisationstanz Jugendliche

- Improvisationstanz Erwachsene
 - Zumba Kinder
 - Zumba Jugendliche
 - Zumba Erwachsene
 - Workshops Tanztheater
 - Workshops Modern Dance od. Indischer Tanz
 - **Yoga:** Wir wollen für unterschiedliche Zielgruppen Yoga-Angebote gestalten: für Kinder und Jugendliche genauso wie Erwachsene und Senioren/innen.
Lt. bisherigen Rücksprachen mögliche Kursangebote im Detail:
 - Yoga Kinder
 - Yoga Jugendliche
 - Yoga Erwachsene
 - Yoga Schwangere
 - Yoga Workshops
-

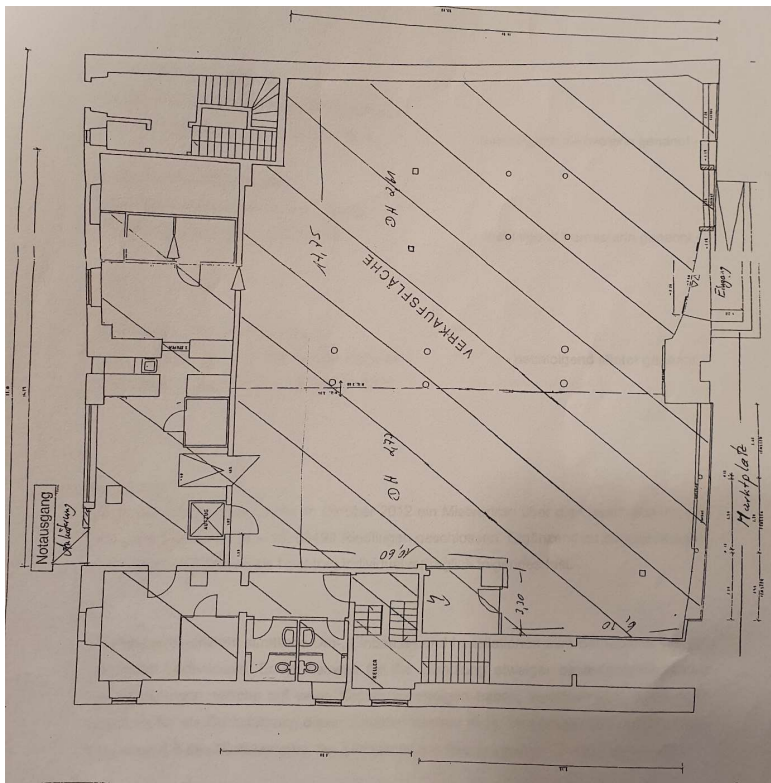
II.IV Kernmerkmale des Angebots

- Öffnungszeiten: Mo – Di – Mi – Do – Fr – Sa
- Teilnahme-Gebühren Kurse:
 - Erwachsene: 32 EUR/Monat
 - Jugendliche: 26 EUR/Monat
 - Kinder: 26 EUR/Monat
- Teilnahme-Gebühren offene Ateliers/Samstag:
 - Erwachsene: 12 EUR
 - Jugendliche/Kinder: 6 EUR
- Teilnahme-Gebühren Ferien-Workshops:
 - Erwachsene: 80 - 180 EUR
 - Jugendliche: 36 - 96 EUR
 - Kinder: 36 - 72 EUR
- Honorare Unterrichtende: 32 EUR / UE

III. Standort und Raumplanung

III.I Standort und Rahmendaten der Immobilie

- Standort: Marktplatz 14 u. 16, 88400 Riedlingen
- Geschosse: EG
- Größe: ca. 350 Quadratmeter ehem. Verkaufsfläche + Büro-, Aufenthalts- und Lagerräume



Grundriss der Immobilie

Der Standort am Riedlinger Marktplatz verfügt über zahlreiche Vorteile, die das Angebot der Riedlinger Kulturwerkstatt intensiv mit dem Gesamtprojekt der Innenstadt-Belebung und ihren Teilprojekten vernetzen. Kernpunkte dabei sind:

- **Zentrale Lage am Marktplatz:** Die Riedlinger Kulturwerkstatt soll bewusst im Herzen der Stadt entstehen. Hier am Marktplatz 14 und 16 befand sich in früheren Zeiten ein gut frequentierter Supermarkt. Der Leerstand ist daher vielen Riedlingern/innen schmerzhaft bewusst, seine Füllung wird reges Interesse wecken. Die Frequenzen in der Innenstadt sind über Jahrzehnte zurückgegangen. Am

Marktplatz befinden sich jedoch entscheidende Angebote: Rathaus, Kreissparkasse, Volksbank, Apotheke, Buchhandlung, Kleidungsgeschäfte und Gastronomien sowie Kino. Außerdem findet der Wochenmarkt hier statt. D. h. es besteht die nötige Grundfrequenz, auf deren Basis die Neubelebung Multiplikatoren-Wirkung entfalten kann.

- **Großzügige Schaufensterfront:** Das Angebot der Kulturwerkstatt kann ideal über die großzügigen Schaufensterflächen von **Innen nach Außen** auf den Marktplatz hin wirken. Das vielfältige Angebot der Kulturwerkstatt wird transparent gemacht, es weckt über die Glasfläche Interesse und lädt zum Eintritt ein.
- **Integration des Marktplatzes:** Der Marktplatz direkt vor der Tür verlängert das Angebot der Kulturwerkstatt in den Außenraum hinein. Der Platz eignet sich ideal für die Bespielung durch die Riedlinger Kulturwerkstatt - zum Beispiel mit Skulpturen und Graffiti-Boards, die dort aufgestellt werden können. Oder mit Theater- und Tanz- oder Kunst-Performances, die dort aufgeführt werden können. Natürlich werden auch Hinweis-Tafeln Stoppsignale senden und auf das Angebot aufmerksam machen.
- **Integration der historischen Innenstadt:** Die Innenstadt Riedlingen verfügt über eine Silhouette und ein Gebäude-Ensemble, das intensiv durch starke Künstler-Persönlichkeiten geprägt wurde. Dazu zählen die Kirchen, Stifte und Klöster aus Gotik und Barockzeit genauso wie ein barockes Stadtpalais ("Wegscheider-Haus") und zahlreiche kunstvoll, teils mit Masken gestaltete Fachwerkhäuser. Hinzu kommen im Innen- wie im Außenraum zahlreiche Skulpturen, Bilder bis hin zu hoch renommierten Musikinstrumenten.
- **Faktor Mobilität:** Die Riedlinger Innenstadt bietet insgesamt rund 800 Stellplätze. 200 davon befinden sich in der Parkgarage am Stadtgraben, d. h. in einer fünfminütigen fußläufigen Entfernung. Die Gebühren sind günstig und es kommen mehrere Dutzende weitere, noch nähere Parkplätze hinzu, sodass die Erschließung via Individualverkehr kein Problem darstellt. Bushaltestellen befinden sich in nächster Nähe - wobei die ÖPNV-Frequenzen ausbaufähig sind. Der Bahnhof liegt in ca. einem Kilometer Entfernung. Die Erschließung mit dem Fahrrad ist gut, in Kürze sollen am Marktplatz Stellplätze entstehen. Schulen befinden sich teils in unmittelbarer Nähe, teils liegen sie in 5-600 Metern Entfernung und damit in fußläufiger Entfernung zur Kulturwerkstatt. Bei entsprechender Frequenz der angebotenen Kurse schafft die Kulturwerkstatt eine Grundnachfrage, die als Argument für die Einführung eines Bürgerbus-Systems dienen kann.
- **Faktor Innenstadt-Gestaltung:**

- **Projekt “Lebendige Donaustadt”**: Die Riedlinger Innenstadt wird im Rahmen des Bundesprogramms “Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren” neu belebt. Das Projekt ist als offizielles Beispielprojekt des Bundes ausgewählt worden. Im Zuge der Maßnahmen soll nicht nur die Aufenthaltsqualität z. Bsp. durch neues Stadtmobiliar gefördert werden, sondern es sollen auch 52 Wochen/Jahr Innenstadt-Veranstaltungen initiiert werden. Hinzu kommen verschiedene neue Nutzungsmöglichkeiten für Leerstände, die unter IV. Kooperationen und Partnerschaften aufgeführt sind. Die unterschiedlichen Maßnahmen werden in ihrem Zusammenspiel zu erhöhten Frequenzen in der Innenstadt führen. Damit bewegt sich das Projekt Kulturwerkstatt in einem attraktiven Rahmen für die Ansprache neuer Innenstadt-Zielgruppen.
- **Projekt “Wasser in der Stadt”**: Der Riedlinger Marktplatz erfährt derzeit im Rahmen des Bundesförderprogramms “Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel” eine Umgestaltung, die u. a. die Installation eines Fontänenfeldes und in unmittelbarer Nähe einen Wasserlauf durch die Innenstadt sowie Begrünungsmaßnahmen vorsieht. Damit wird die Aufenthaltsqualität erheblich gesteigert. Gleichzeitig sollen auf dem Marktplatz laut dem neu erarbeiteten Nutzungskonzept Begegnungs-, Ausstellungs- und Eventmöglichkeiten geschaffen werden.

III.II Raumplanung

- Zweiteilung des Gesamtraumes:
 - Marktplatz 16: Raum für Theater/darstellende Künste/Yoga inkl. Bühnen
 - Marktplatz 14: Kunst-, Skulptur und Keramik-Ateliers mit Wasser- und Abwasserzugang
- Eingangsbereich: Ausstellungsflächen und Schaufenster
- Nebenräumlichkeiten im rückwärtigen Bereich:
 - Bühnenzugang
 - Umkleiden
 - Lager- und Aufbewahrungsräume
 - Aufstellmöglichkeiten für Brenn-Öfen



FLUCHTTÜREN
FLUCHTWEG

VORHANG lichtdurchlässig (transluzent)



VORABZUG	 Planung: Stadt Riedlingen	Planungsstelle: Riedlingen
	Bauherr: STADTBAUAMT RIEDLINGEN	Bearbeiter: mbh
	Bauvorhaben: KULTURWERKSTATT	Datum: 13.03.2024
	Maßstab: 1:50 8888 Riedlingen	ERDGESCHOSS 102 M 1:50

IV. Organisationsstruktur

Eine wesentliche Voraussetzung für den erfolgreichen Betrieb der Riedlinger Kulturwerkstatt ist eine effiziente Organisationsstruktur mit einer gemeinnützigen Orientierung. Bewährt haben sich bei Kulturwerkstätten und Kunstschulen folgende unterschiedliche Modelle:

- **Kommunale Trägerschaft:**

Einige Städte und Gemeinden betreiben Jugendkunstschulen als Teil ihres Bildungsangebots. Ein Beispiel dafür ist der Zweckverband Oberes Nagoldtal, der eine Jugendkunstschule betreibt. Vorteile sind die Vernetzung mit dem städtischen Bildungsangebot und die Absicherung über kommunale, oft auch interkommunale Haushaltsplanung.

- **Trägerschaft von Volkshochschulen:**

Volkshochschulen sind etablierte und routinierte Anbieterinnen von Bildungsangeboten, zu denen in der Regel auch verschiedene Kunstsparten zählen. Inzwischen sind die Kulturangebote auch öfter als eigene Kunstschule etabliert, um

sie zielgruppengenau vermarkten zu können. Ein Beispiel dafür ist die VHS Balingen, die eine Kunst- und Jugendkunstschule betreibt. Vorteile dieser Organisationsform sind neben dem Erfahrungshintergrund die Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Bildungsangeboten sowie die guten Vermarktungsmöglichkeiten.

- **Eingetragener Verein:**

Die Jugendkunstschulen in Saulgau und Biberach werden wie viele andere von Vereinen betrieben. Die Vorteile liegen in der Einbindung verschiedener Bildungs- und Kulturinstitutionen in einer gemeinsamen Struktur. Hinzu kommt die Möglichkeit, den Verein für Bürger/innen zu öffnen, die einen bewussten Beitrag zur Stärkung des Kulturlebens ihrer Stadt leisten und das Angebot selbst nutzen wollen.

Empfohlen wird für das Projekt in Riedlingen eine kommunale Trägerschaft. Diese stellt rasche Entscheidungswege, eine hohe Effizienz des Projektmanagements und die haushalterische Planungshoheit sicher. Die Einbindung der Expertise von Akteuren u. a. aus Institutionen, Vereinen, Schulen und Nachbarkommunen kann über einen Beirat erfolgen. Zusätzlich empfiehlt sich die Gründung eines Freundeskreises oder Unterstützervereins.

Auf Basis einer gesicherten Trägerschaft ist ein professionelles Management der Kulturwerkstatt zu etablieren. Dieses sollte aus einer betriebswirtschaftlich orientierten Geschäftsführung sowie aus einer pädagogischen Leitung bestehen. Es hat sich bewährt, die beiden Funktionen zu trennen und in enger Kooperation zu gestalten. Empfohlen wird folgende Aufteilung:

- Organisator. Leitung:
Übernimmt Wirtschaftsförderung/Stadtverwaltung
- Inhaltl.-künstler. Leitung:
50 % TVÖD 11: 30.000 EUR/brutto
- Nebenbeschäftigte:
2 x 720 EUR x 12 Mon.: 17.280 EUR

V. Finanzierung und Wirtschaftlichkeitsberechnung

Für die erfolgreiche Implementierung des Projekts ergibt sich ein Investitionsbedarf in Höhe von ca. 110.000 EUR vor – vgl. Tabelle 2024_09_12 Finanzplan Kulturwerkstatt Riedlingen.

Die Kosten für den laufenden Betrieb setzen sich für das Startjahr zusammen aus:

- Honorar organisator. Leitung
- Honorar inhalt.-künstler. Leitung
- Honorare Unterrichtende
- Miet- und Mietnebenkosten
- Materialkosten
- Marketing
- Sonstige Kosten

Die Einnahmen setzen sich zusammen aus:

- Kursgebühren
- Offene Ateliers/Samstag
- Ferien-Workshops
- Vermietungserlöse
- Sponsoring
- Landesförderung (ab 3. Jahr)
- Kommunaler Zuschuss

Es ergibt sich ein Zuschussbedarf für den laufenden Betrieb, der nach einer ersten Schätzung von 106.300 auf 81.700 EUR abschnilzt.

Für die Implementierung der Infrastruktur ist mit einem Betrag von 110.000 EUR zu rechnen.

In den Finanzierungsplan bislang nicht mit eingerechnet sind bislang weitere Dritt- und Fördermittel.

VI. Kooperationen und Partnerschaften

Für die Kulturwerkstatt Riedlingen bieten sich zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten an. Hier einige Beispiele dafür:

- **Nachbargebäude Marktplatz 10 "Pop-up-Center Riedlingen"**: Im benachbarten Gebäude ist ein Pop-up-Center geplant. Im Obergeschoss sollen u. a. auch Kreativ-

Workshops für Unternehmen stattfinden. Das eröffnet zahlreiche Spielräume für eine Zusammenarbeit. So könnten z. Bsp. künstlerisch inspirierte Workshops oder Module für Unternehmenskunden eine passende Ergänzung des Trainings-Portfolios am Marktplatz 10 darstellen. Auf diese Weise würde sich der Marktplatz zum Kreativpol für die gesamte Riedlinger Innenstadt entwickeln.

- **Riedlinger Genussmanufaktur:** Die Riedlinger Genussmanufaktur liegt in einer Gehentfernung von wenigen Minuten am Wochenmarkt. Hier liegt der Schwerpunkt auf handwerklicher Herstellung von Genusswaren - wozu der Bereich Food im Erd- und Untergeschoss genauso gehört wie der Bereich Kunsthandwerk im Obergeschoss. Die gemeinsame Perspektive liegt in der hand-werklichen Qualität und Kreativität des Arbeitens. Auch hier lassen sich zahlreiche Synergie-Effekte generieren und eine intensive Zusammenarbeit entwickeln. Das Zusammenspiel mit der besonderen Perspektive auf touristische Angebote eröffnet ein enormes Potenzial.
- **Riedlinger Schulen:** Die Stadt Riedlingen ist als Mittelzentrum ein bedeutender Schulstandort. Die unterschiedlichen Schularten können mit ihrem Kunstangebot wesentliche Beiträge für die Kulturwerkstatt leisten, die umgekehrt Beiträge für Unterricht und Zusatzangebote leisten können.
- **Conrad-Graf-Musikschule:** Die Riedlinger Musikschule liegt in der Schulgasse ebenfalls ganz nahe. Ein Zusammenspiel lässt sich bei Konzertveranstaltungen genauso denken wie bei Tanz- und Rhythmuskursen.
- **Volkshochschule Donau-Bussen:** Die Volkshochschule Riedlingen bietet im Rahmen der VHS-Kooperation eine ganze Reihe von Kulturkursen, deren Vernetzung mit der Kulturwerkstatt deutlichen Mehrwert auf beiden Seiten schaffen kann.
- **SRH Fernhochschule:** Riedlingen ist Hochschulstandort. Die SRH ist als Fernhochschule eine der bedeutendsten privaten Hochschulen in Deutschland. Die Kulturwerkstatt kann bei vor-Ort-Workshops Beiträge für das SRH-Angebot leisten. Umgekehrt kann die Kulturwerkstatt von den Bildungsexperten/innen der SRH Fernhochschule profitieren.
- **Banken:** Banken sind bewährte Kooperationspartnerinnen für Kulturangebote. Ihre Räumlichkeiten bieten ideale Ausstellungsmöglichkeiten und liegen in Riedlingen direkt am Marktplatz bei der Kulturwerkstatt. Kultur trägt zur Belebung der Institute bei, deren Frequenz in Zeiten des Online-Bankings zurückgegangen ist. Umgekehrt

bieten die zahlreichen Kunden/innen für die Kulturwerkstatt eine attraktive Zielgruppe.

- **Kunstkreis 84:** Riedlingen verfügt mit dem Kunstkreis 84 über einen etablierten und kreativen Kulturverein, dessen Unterstützung von großer Bedeutung für die Kulturwerkstatt ist. Der Standort des Kunstkreises im Kaplaneihaus befindet sich unweit von der Kulturwerkstatt.
- **Riedlinger Galerien:** Die Städtische Galerie "Spital zum Heiligen Geist" kann mit ihren historischen Ausstellungs- und Veranstaltungsflächen eine attraktive Kooperationspartnerin sein. Auch private Galerien kommen als Kooperationspartnerinnen infrage, insbesondere wenn sie Kunstkurse anbieten. Von der Kulturwerkstatt können zugleich Impulse zur Gründung weiterer Galerien ausgehen.
- **Flohmarkttheater, Improvisationstheater und Sommertheater:** In der Stadt gibt es eine rege, innovative und gut vernetzte Theaterszene. Die Angebote können die Kulturwerkstatt bereichern und umgekehrt.
- **Altertumsverein:** Der Riedlinger Altertumsverein pflegt insbesondere das reiche Kulturerbe der Stadt. Aktuelle und historische Kulturproduktion zu vernetzen, kann ein reizvolles Kooperationsprojekt darstellen.
- **Weitere Riedlinger Vereine:** Riedlingen besitzt eine rege Vereinslandschaft. Eine Zusammenarbeit mit der Kulturwerkstatt kann insbesondere bei der Gestaltung des Veranstaltungsangebots und der Riedlinger Märkte stattfinden. Beiträge aus der Kulturwerkstatt können sowohl Flohmarkt- als auch Christkindles- und Gallusmarkt bereichern. Auch eine Kooperation mit dem Narrenverein sowie gemeinsame Aktionen mit weiteren Vereinen sind denkbar, insbesondere was die gemeinsame Ansprache bestimmter Altersgruppen und die Jugendarbeit betrifft.
- **Lichtspielhaus:** Das Riedlinger Lichtspielhaus liegt in direkter Nähe. Es bietet mit seiner Mischung aus Gastronomie, Filmkunst und Konzertkultur eine Angebotspalette, die sich ideal mit den Angeboten der Kulturwerkstatt verbinden lässt - z. Bsp. in Konzertangeboten, Film- und Filmkunstkursen.
- **Handel, Hotellerie, Gastronomie und Tourismus:** Es sind sowohl gemeinsame Veranstaltungen denkbar als auch konkrete Kooperationen bei Projekten. Dies kann die Ausstellung von Werken in Gastronomie und Handel genauso sein wie das Angebot von Kultur-Workshops für touristische Anbieter/innen.

- **Zentrum für Psychiatrie – Zweigstelle Riedlingen und weitere soziale Einrichtungen für offenes Atelier & Inklusion**

VII. Zeitplan und Umsetzungsphasen

Der Start der Riedlinger Kulturwerkstatt ist geplant in der Schulhalbjahr-Pause 2024/25 (Februar). Hieraus ergeben sich folgende Phasen- und Meilensteinplanungen:

1. Implementierungsphase (bis zur Eröffnung im Februar 2025)

1.1 Konzeptentwicklung & Planung (Januar - August 2024)

- Formierung eines Projektteams
- Durchführung einer Bedarfs- und Potenzialanalyse
- Erarbeitung eines detaillierten Konzepts

1.2 Standortplanung & Renovierung (Juli - Januar 2024)

- Analyse der Räumlichkeiten am Marktplatz 14/16
- Analyse des Ausstattungsbedarfs
- Renovierungs- und Ausbauarbeiten und Anpassung der Infrastruktur (ab Oktober)
- Erwerb und Installation der Ausstattungen

1.3 Aufbau des Netzwerks & Programmplanung (Januar 2024- Januar 2025)

- Aufbau Beratungsnetzwerk (Landesverband Kunstschulen BW u. einzelne Kunstschulen)
- Start Kooperation mit lokalen Künstlern, Kulturvereinen und Schulen.
- Aufstellung Kurs- und Workshop-Programm in Aufbauphase
- Planung Eröffnungsveranstaltung

1.4 Personal & Marketing (Januar - Februar 2025)

- Rekrutierung von Personal und Ehrenamtlichen für Aufbauphase
- Installation Leitungsteam
- Kick-off Startteam
- Planung Marketingkampagne zur Eröffnung (Website, Plakate, Social Media, Pressearbeit)

1.5 Finanz- und Wirtschaftlichkeitsplanung

- Erstellung Businessplan
- Fördermittel-Recherche und Förderanträge

- Gewinnung Sponsoren

1.6 Eröffnung der Kulturwerkstatt (Februar 2025)

- **Mitte Februar 2025:** Offizielle Eröffnung mit Eröffnungsveranstaltung
-

2. Aufbauphase (Februar - August 2025)

2.1 Programm-Start

- Schnupper-Programm (14-tägig/kostenlos)
- Start des Aufbau-Kurs- und Workshop-Programms (kostenpflichtig)
- Aufbau Ferienangebot
- Kontinuierliche Rücksprachen via Team + Leitung
- Durchführung von Umfragen und Feedbackrunden mit Besuchern und Teilnehmern.
- Anpassung und Ausbau des Programms basierend auf dem Feedback.

2.2 Standortgestaltung

- Ergänzung des Ausstattungsbedarfs
- Weitere Anpassung der Infrastruktur

2.3 Ausbau des Netzwerks + Kooperationen

- Ausbau Kooperation mit lokalen Künstlern, Kulturvereinen und Schulen.

2.4 Personal & Marketing

- Rekrutierung von weiterem Personal und Ehrenamtlichen
- Kick-off Gesamtteam
- Fortsetzung Marketingkampagne zur Eröffnung (Website, Plakate, Social Media, Pressearbeit)

2.5 Finanz- und Wirtschaftlichkeitsplanung

- Überprüfung und Ergänzung Businessplan
- Weitere Fördermittel-Recherche
- Gewinnung Sponsoren

2.6 Sommerfest

- **Ende Juli 2025:** Feier und Zwischenfazit
-

3. Etablierungsphase (August 2025 – August 2028)

3.1 Vollprogrammstart & Qualitätsmanagement (September – Juli 2025)

- Start des Kurs- und Workshop-Programms

- Aufbau Ferienangebot
- Kontinuierliche Rücksprachen via Team + Leitung
- Durchführung von Umfragen und Feedbackrunden mit Besuchern und Teilnehmern.
- Anpassung und Ausbau des Programms basierend auf dem Feedback.

3.2 Netzwerkausbau & Kooperationen (ab Februar 2025)

- Ausbau des Netzwerks durch neue Partnerschaften mit regionalen und überregionalen Künstlern und Einrichtungen
- Ausweitung d. Kooperationen mit Schulen, Jugendzentren und Vereinen
- Teilnahme an überregionalen Kulturprojekten und -initiativen

3.3 Kontinuierliche Programmoptimierung & Nachhaltigkeit (ab 2026)

- Kontinuierliche Ausweitung des Programm-Angebots
- Weiterer Ausbau Personalpool
- Regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Angebote.
- Evaluation und langfristige Festlegung der Kulturwerkstatt als fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Riedlingen

3.4. Mittel- und langfristige Finanz- und Wirtschaftlichkeitsplanung

- Kontinuierliche Fördermittel-Recherche und Förderanträge
- Beantragung Landesfördermittel
- Betreuung und Ausweitung Sponsoring

Geschätzter Kurs-Umfang:

- **Aufbauphase:**

- 12 - 18 Kurse/6 TN Monate
- Insg. 8 - 12 Samstag-Kunstateliers für Erw., Jugendl./Kinder/jew. 6 TN
- Insg. 3 - 6 Ferien-Workshops/jew. 6-8 TN

- **Etablierungsphase:**

- 20 - 30 Kurse/8 TN
- Insg. 30- 40 Samstag-Kunstateliers für Erwachsene, Jugendl., Kinder/ jew. 8 - 12 TN
- Insg. 6- 12 Ferien-Workshops/8-12 TN

VIII. Fazit

Die Kulturwerkstatt Riedlingen stellt im Rahmen des Projekts zur Belebung der Riedlinger Innenstadt eines der zentralen Teilprojekte dar. Mithilfe des Projekts kann es gelingen:

- das reiche Potenzial der Riedlinger Kulturschaffenden und -interessierten zu aktivieren,
- die Kooperation von Schulen und Bildungsinstitutionen voranzubringen,
- verstärkt bestimmte Zielgruppen mit einem spezifischen Angebot in die Innenstadt zu bringen,
- einen zentralen Treffpunkt am Marktplatz zu schaffen und dabei Innenraum und Außenraum zu verbinden,
- einen Beitrag zur Belebung von Handel und Gastronomie zu leisten,
- neue Potenziale für die Belebung des Tourismus zu schaffen,
- und die Profilierung der Stadt als Genuss- und Kulturstadt voranzutreiben.

Angesichts der Engagementbereitschaft der vorhandenen Akteure, des kulturellen Interesses und der Größe des Einzugsbereichs verfügt das Projekt über sehr gute Erfolgsaussichten.

Die vorhandene Immobilie bietet hervorragende Chancen die künftige Kulturwerkstatt ins Zentrum der neu belebten Innenstadt zu rücken. Aufgrund der räumlichen Infrastruktur ist es möglich, die Investitionskosten in einem überschaubaren Rahmen zu halten.

Die Betriebskosten fallen aufgrund der Zuschusssituation vor allem beim Projektstart höher aus. Mittelfristig wird der Zuschussbedarf zurückgehen, während sich die Leistungsfähigkeit des Projekts erhöhen wird, während sein Beitrag für die Stärkung der Zentralität Riedlingens, für das Standort-Marketing und City-Management kontinuierlich wachsen wird.